

PRESSEMITTEILUNG

Summit zur Zukunft der Filmmusik

KI, Kinderfilme und Games im interdisziplinären Diskurs

Halle (Saale), den 14. Oktober 2026 – Der Summit der 19. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt lädt am 6. und 7. November ins Puschkinhaus in Halle (Saale) ein.

Zukunftsweisende Technologien, innovative Wachstumsfelder und neue wirtschaftliche Chancen: Unter dem Motto »Spielräume« präsentieren, diskutieren und erproben Expert*innen aus Film, Musik, Games, Medien und Wissenschaft die veränderten Rahmenbedingungen der audiovisuellen Branche. Inhaltlich liegt der Fokus auf Kinderfilm- und Game-Musik.

Mit einer Podiumsdiskussion zu KI und digitaler Film- und Musikproduktion, mit neuen interaktiven Workshop-, marktnahen Praxis- und Pitching-Formaten sowie mit langjährigen und neuen Medienkooperationen geben die Filmmusiktage Gelegenheit für interdisziplinären Austausch zu drängenden Diskursen.

KI-Podiumsdiskussion

Highlight des Summits bildet die hochkarätig besetzte, dreiteilige Podiumsdiskussion am 7. November. Expert*innen aus Theorie und Praxis debattieren über Grenzen und Potenziale durch KI aus wirtschaftlich-rechtlicher, gesellschaftlicher, medienpädagogischer und künstlerischer Perspektive.

Die Podiumsdiskussionen werden vorbereitet in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Franziska Heller, der Professur für audiovisuelle Medien und digitale Kulturen am Institut für Musik, Medien- und Sprechwissenschaften (IMMS) der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) sowie Prof. Dr. Karola Wille, Vorsitzende des International Press Institute sowie ehemalige ARD-Vorsitzende und MDR-Intendantin.

Interviewanfragen, Pressegespräche, weitere Informationen und Bildmaterial:

Katharina Lorenz
TEXT BILD WERK
presse@iama-halle.de
Tel: +49 (0) 345 777 844 58
Mobil: +49 (0) 176 239 583 93

International Academy of Media and Arts e. V.
Mansfelder Str. 56
06108 Halle (Saale)
info@filmmusiktage.de
www.filmmusiktage.de

International ACADEMY of Media and Arts Halle

filmusiktage Sachsen-Anhalt

SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Die rechtliche und ökonomische Dimension beleuchten PD Dr. Hannes Henke von der Juristischen und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der MLU, Dr. Albrecht Bischoffshausen, Geschäftsführer der Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten mbH sowie Micki Meuser, Filmkomponist und Musikproduzent, Vorsitzender der Deutschen Filmkomponist:innenunion DEFKOM, Vorstandsmitglied des Deutschen Komponist:innenverbands und Aufsichtsratsmitglied der GEMA.

Im zweiten Teil geht es um berufspraktische und künstlerische Fragen in Bezug auf die KI-Entwicklung. Zu Wort kommen u. a. Jun.-Prof. Dr. Dennis Ried vom IMMS der MLU, Vanessa Kuhfs, Mediendesignerin und KI-Forscherin mit Schwerpunkt auf feministischer KI, Prof. Dr. Anna Schürmer, Seminar für Musikwissenschaft der FU Berlin und der Komponist Genoël von Lilienstern.

»Macht der Mensch den Unterschied?« fragen sich schließlich die Soziologin, Kulturwissenschaftlerin und Journalistin Dr. Simone Jung, Dozentin an der Leuphana Universität Lüneburg, Dirk Rosenberg, Leiter Nachrichtenredaktion Funkhaus Halle GmbH & Co. KG (Radio Brocken, 89.0 RTL) und Verena Schneider (Medienanstalt Sachsen-Anhalt, Vorstand IAMA) mit Blick auf gesellschaftliche Veränderungen durch KI u. a. aus journalistischer Perspektive.

Summit – ein Gipfel zur Zukunft der Filmmusik

Beim Summit der 19. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt treffen Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis aufeinander. Sie bieten Einblicke in die Produktion, berufspraktische Fragen und die künstlerische Erprobung innovativer Technologien für Filmmusik und Sound Design. Besonderer Fokus liegt in diesem Jahr auf Kinderfilm- und Game-Musik.

Im Kinderfilm-Panel werden Besonderheiten und Marktpotenziale der Filmmusik für Kinder beleuchtet, wobei u. a. Fabian Römer (DEUTSCHER FILMMUSIKPREIS 2025 für Kinderfilmmusik *Ein Mädchen namens Willow*, 2023) zu Wort kommt.

Praktische Einblicke ermöglicht das Werkstattgespräch zu dem Kinofilm *JUKLI* (2027) nach Corinna C. Poetters Kinderroman. Mit dabei sind u. a. Regisseurin Hannah-Lisa Paul und Filmmusikkomponist Fabian Kratzer (*Gong! Mein spektrakuläres Leben* (2023), Nominierung International Emmy Award 2024).

Der Komponist und Sound Designer Chris Kohler (Alumnus Masterclass 2024), gibt zudem eine Einführung in die Produktion von Game-Musik und zusammen mit Game-Entwickler Felix Mäusling Einblicke in die Arbeit an dem Role-Playing Game *Infinity Mask* (2026) des Bernburger Games Studios Ashgard Games.

Höhepunkte bilden auch das »Close-Up« mit Hans P. Ströer (*Die Manns – ein Jahrhundertroman* (2001), *Buddenbrooks* (2008), *Ich bin! Margot Friedländer* (2023), Produktionen mit Udo Lindenberg (*Horizont* (1986), *Ein Herz kann man nicht reparieren* (1991) u.a.), Zusammenarbeit mit Falco, Donna Summer u. a.), der 2025 den Ehrenpreis des DEUTSCHEN FILMMUSIKPREISES erhalten hat sowie der Beitrag »Spielräume am Beispiel des Musiktheaters – Oper, Musical, Rockoper, Tanztheater« von und mit Walter Sutcliffe, Intendant der Oper Halle.

Nachwuchskomponist*innen profitieren von Fabian Kratzers Hinweisen zur Selbstvermarktung mit »How to Pitch & How to Market. Wege in die Branche, Selbstmarketing, Finanzierung, Pitching«.

Beim Nachwuchsforum geben zudem junge Komponist*innen berufspraktische Einblicke, darunter die ehemaligen Masterclass-Teilnehmer*innen vergangener Filmmusiktage Sachsen-Anhalt Benjamin Meyer (2024) und Jonas Kerda (2025) sowie Arezou Rezaei, Nachwuchspreisträgerin des DEUTSCHEN FILMMUSIKPREISES 2024.

Neben Branchenkenner*innen sind explizit Studierende, Musiker*innen, Filmemacher*innen und Interessierte eingeladen, in die spannende Welt der Filmmusik einzutauchen und inspirierende Persönlichkeiten kennenzulernen. Tickets sind online im VVK erhältlich.

Vernetzungsevent fördert neue Kooperationen

»Meet your Film Music Partner!« findet am 6. November im Puschkinhaus statt. Das Pitching- und Networking-Format für Nachwuchstalente stellt Filmmusik und audiovisuelle Zusammenarbeit ins Zentrum. Bewerbungen sind bis 19. Oktober online möglich. Partner sind das Jugendfilmcamp Arendsee, die FAM Fernseh Akademie Mitteldeutschland und NFP media rights*.

Über die Filmmusiktage Sachsen-Anhalt

Die Filmmusiktage Sachsen-Anhalt haben sich in ihrer 19-jährigen Geschichte als bundesweit bedeutendes, hochkarätiges Branchentreffen etabliert und zählen zu den Kulturhighlights Mitteldeutschlands. Das Festival versteht sich als zukunftsweisende Plattform, die die Vielfalt der Kulturwirtschaft in innovativen Formaten bündelt und richtet sich auch an die interessierte Öffentlichkeit.

Das Angebot reicht von Netzwerkevents und interdisziplinären Fachkongressen über hochkarätige Workshops zu aktuellen Diskursen bis hin zu profilierter Nachwuchsförderung und kreativen Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche. Mit dem Galakonzert als glanzvollen Höhepunkt und durch die erstmalige Kooperation mit dem DEUTSCHEN FILMMUSIKPREIS stärken die Filmmusiktage nachhaltig die Strahlkraft des Landes Sachsen-Anhalt als zukunftsfähigen, international vernetzten (Film-)Musikstandort.

Die Filmmusiktage Sachsen-Anhalt sind eine Veranstaltung des International Academy of Media and Arts e. V. in Zusammenarbeit mit dem Land Sachsen-Anhalt und der Mitteldeutschen Medienförderung.

Über International Academy of Media and Arts e. V.

Der International Academy of Media and Arts e. V. (IAMA) ist ein Zusammenschluss von Medienunternehmen und Institutionen der Kreativwirtschaft im Land Sachsen-Anhalt. Der Verein ist Ausrichter der Filmmusiktage Sachsen-Anhalt und des Festivals KlangART Vision. Er vergibt jährlich gemeinsam mit der Deutschen Filmkomponist*innenunion DEFKOM den DEUTSCHEN FILMMUSIKPREIS. Darüber hinaus bietet er Workshops und Weiterbildungen im Bereich Postproduktion Film und Animation an. Mit dem

Bildungsprogramm sowie Branchen-, Netzwerk- und Publikumevents von internationalem Rang und deutschlandweiter Ausstrahlung gestaltet die IAMA den aktuellen Diskurs um die Zukunft und die Rahmenbedingungen der Kultur-, Medien- und Kreativwirtschaft aktiv mit.